

In der vorliegenden Arbeit werden folgende Vulkane auf Grund eigener Beobachtungen beschrieben:

HOKKAIDO	FUJIZONE
Makkarinupuri	*Miharayama
Eniwadake	Toshima
Shiripetsudake	Udone
*Tarumadake	Niishima
*Usudake	Kozushima
*Komagatake	*Miyakeshima
Noboripetsu Solfatara	Mikurajima
ASOZONE	KIRISHIMAZONE
*Asozan	*Kirishima
*Unzendake	*Sakurajima
	Unagigaike
	*Kaimondake
	*Iwojima
	*Kuchinoyerabujima

VERZEICHNIS DER KARTEN.

1. Kyūshū und die südlichen Inseln circa 1 : 2200.000 nach japanischen Seekarten und Karten des Geological Survey. Nebenkarten 1 : 200.000: Kirishima, Kaimongebiet, Asosan.
2. Iwoshima und Takeshima 1 : 100.000.
3. Kuchinoyerabu 1 : 100.000.
4. West- Hokkaido 1 : 1000.000 nach der Karte des japanischen Geological Survey.

DRUCKFEHLER-BERICHTIGUNG

ZUM I. TEIL DIESER ARBEIT.

Auf dem Kartenblatt von Nishima, Taf. 16, befindet sich das Zeichen für die heisse Quelle auf der Insel Mikine unter dem ersten i des Wortes Kambiki. Das Umlenzzeichen ist dort zu streichen und etwa 2 mm unter das Wort Yumoto zu setzen.

Auf der Karte von Mikura, Taf. 19, ist im Süden der Insel Kawaguchi anstatt Kamaguchi zu schreiben.

JAHRESBERICHT 1907.

Die Zwecke der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens fanden auch im 34. Jahre des Bestandes derselben ihre satzungsgemässe Förderung; den verflossenen reiht sich auch das eben abgelaufene Jahr nicht unwürdig an.

Der in der Generalversammlung vom 30. Januar gewählte Vorstand setzte sich zusammen aus den Herren: v. Erckert als ersten und R. Lehmann als zweiten Vorsitzenden, Dr. K. Florenz als ersten und A. Hofmann als zweiten Schriftführer, F. Thiel und P. Vautier als Bücherwarte und A. Gerdts als Schatzmeister. Im Laufe des Berichtsjahres fanden mannigfache Veränderungen im Vorstande selbst statt. Anfangs März ging Herr Gerdts auf längeren Urlaub nach Europa, Ende desselben Monats verliess der erste Vorsitzende dauernd Japan. Herrn Gerdts wurde für seine pflichteifrige Amtsführung der Dank der Gesellschaft ausgedrückt, Herrn Botschaftsrat v. Erckert verabschiedete die Gesellschaft mit einer in ihren Räumen am 23. März abgehaltenen Feier.

Im Interesse der Gesellschaft und ebenso in Uebereinstimmung mit der bisherigen Gepflogenheit erachtete es der Vorstand für angezeigt, den Kaiserl. Deutschen Botschafter um Uebernahme des Vorsizes zu bitten. Dabei brach sich die Ueberzeugung Bahn, die Person des Botschafters nicht den Zufälligkeiten einer Wahl auszusetzen, sondern durch entsprechende Statutenänderung den Vorsitz der Gesellschaft dem jeweiligen Deutschen Botschafter vorzubehalten. Es wurde beschlossen § 6 unserer Satzungen in folgendem Sinne abzuändern:

§ 6. Den Ehrenvorsitz der Gesellschaft führt der Kaiserl. Deutsche Botschafter.

§ 6 a. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, etc.....

Die Statutenänderung fand die Genehmigung der zu diesem Zwecke am 29. Mai einberufenen Generalversammlung; Seine Exzellenz Freiherr v. Mumm hatte die Gewogenheit den Ehrenvorsitz zu übernehmen.

Herr Secretaire interprète Thiel wurde durch seine Ernennung zum Kaiserl. Deutschen Konsul in Kōbe veranlasst, seine Stelle im Vorstande niederzulegen; der Vorstand erfüllte eine angenehme

Pflicht, Herrn Thiel für die mehrjährige ausgezeichnete Mitwirkung an der Leitung der Gesellschaft den verbindlichsten Dank auszudrücken. Die erledigten Stellen im Vorstande wurden durch Kooptation der Herren C. Illies jun., Dr. Ohrt und Pfarrer Dr. Haas, der im Sommer nach Japan zurückkehrte, wieder besetzt. Mithin stellte sich der Vorstand in folgender Weise zusammen:

Exzellenz Freiherr v. <i>Mumm</i> , Ehrenvorsitzender	
Ingenieur R. Lehmann, 1. Vorsitzender	
Pfarrer Dr. H. Haas, 2. —, —	
Professor Dr. K. Florenz, 1. Schriftführer	
„ A. Hofmann, 2. —, —	
Dr. E. Ohrt, secrétaire interprète.	} Bücherwarte
P. Vautier.	
C. Illies jun. Schatzmeister.	

Mit Ausnahme der Sommermonate konnte in jedem Monat eine Vortragssitzung abgehalten werden usw. mit folgenden Themen:

- 1) am 30. Januar in Yokohama:
Die Frauengestalten in der Mythologie und ältesten Geschichte Japans von Herrn Pfarrer *M. Ostwald*.
- 2) am 27. Februar in Tōkyō:
Ueber Allerlei alte japanische Waffen von Herrn Hauptmann *A. Schinzinger*.
- 3) am 10. April in Yokohama:
Ueber japanisches Bildungswesen von Herrn Dr. *A. Menge*.
- 4) am 1. Mai in Tōkyō:
Wanderungen in Bōsō von Herrn *E. Hallier*.
- 5) am 1. Juni in Yokohama:
Ueber einige sonderbare Nahrungsmittel in Japan von Herrn Prof. Dr. *O. Loew*.
- 6) am 3. Juli in Tōkyō.
Entwicklungsgeschichte des Riesensalamanders I. Teil, von Herrn Prof. Dr. *C. Ishikawa*.
- 7) am 30. Oktober in Yokohama:
Mit der Bahn durch Sibirien, von Herrn *E. Hallier*.
- 8) am 27. November in Tōkyō.
Entwicklungsgeschichte des Riesensalamanders II. Teil, von Herrn Prof. Dr. *Ishikawa*.
- 9) am 28. Dezember in Tōkyō.
Ueber japanisches Feuerlöschwesen in der Feudalzeit von Herrn *S. Misawa*.

Im Laufe des letzten Jahres wurde das 1. Heft des XI. Bandes unserer Mitteilungen gedruckt; es gelangt in diesen Tagen zur Verteilung. Sein Inhalt ist folgender:

- O. Scheerer*, über ethnologische Beziehungen zwischen Luzon und Formosa.
F. Thiel, Die volkswirtschaftliche Entwicklung Japans nach dem russisch-japanischen Kriege.
Wilhelm, Totenbräuche in Schantung.
A. Hofmann, Die forstlichen Produktionsverhältnisse von Korea.
Dr. O. Loew, Ueber einige sonderbare Nahrungsmittel in Japan.
A. Schinzinger, Allerlei alte japanische Waffen.

Dem Hefte wurde der Jahresbericht und die Sitzungsberichte pro 1906, das Mitgliederverzeichnis und die Liste der Gesellschaften etz, an welche die Mitteilungen versandt werden, angeschlossen.

Ausserdem wurde der Bücherkatalog nahezu fertig gedruckt sowie ältere Hefte unserer Mitteilungen, die bereits vergriffen waren, zum Drucke neu aufgelegt.

Unser Verleger der Mitteilungen in Europa, Asher & Comp. zeigte den Verkauf der Firma an Behrend & Comp. an.

Sowohl der nicht unbedeutende Absatz unserer Mitteilungen in Europa als auch das Ansuchen mehrerer wissenschaftlichen Korporationen um Schriftenantausch rechtfertigen die Annahme unverminderten Wertes unserer Publikationen. Auch in diesem Jahre konnten nicht alle Ansuchen berücksichtigt werden; neuer Austauschverkehr wurde eingegangen mit der University of California und unsererseits dem College of Agriculture (nunmehr University) in Sapporo angetragen. Dem Ansuchen des Institut vor Taal-, Land- & Volkenkunde s'Gravenhage um Nachlieferung früherer Bände wurde gegen entsprechende Gegenleistung stattgegeben.

Der North China branch of the royal asiatic society in Shanghai, welche zum Feste ihres 50 jährigen Jubilaums unserer Gesellschaft eine Einladung übersandte, wurde eine Glückwunschespedesche gesendet.

Zahlreiche Werke wurden—zumeist von den Verfassern—unserer Bibliothek zum Geschenke gemacht; nicht geringer ist die Zahl jener Werke, welche im Berichtsjahre neu angeschafft wurden.

vorteilhaft erschien und daher vom Vorstande angenommen wurde, sind folgende:

Gesellschaft zur Erforschung des Amurgebietes, Wladiwostok.

Revue des études ethnographiques et sociologiques, Paris.
Société de Bollandistes, Brüssel.

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde, Giessen.

The Philippine Journal of Science.

Eingestellt wurde der Austauschverkehr von der österr. meteorologischen Gesellschaft in Wien.

Der hohen Wertschätzung fremder wissenschaftlicher Leistungen zur Erforschung Ostasiens verlieh die Gesellschaft durch einstimmige Ernennung des Prof. Basil Hall Chamberlain anlässlich seines Scheidens von Japan zum Ehrenmitglied beredten Ausdruck. Auf die Bedeutung Chamberlains für die Japanforschung braucht an dieser Stelle nicht eigens hingewiesen zu werden. Mit warmen Dank nahm der Forscher die ihm erwiesene Ehrung entgegen. Zahlreiche Bücherspenden, zumeist von den Verfassern, bereicherten auch im abgelaufenen Jahre den Bestand der Bibliothek; ebenso wurde durch namhafte Neuerwerbungen getrachtet, die Bibliothek auf der Höhe der Zeit zu erhalten bezw. umfassend auszugestalten. Die Aufzählung aller neu einverleibten Werke würde den Umfang des Jahresberichtes allzusehr ausdehnen; nur einer besonders wertvollen Schenkung sei auch an dieser Stelle gedacht: Herr Konsul v. Zach überliess der Gesellschaft 50 Exemplare seiner lexikographischen Beiträge (je 4 Hefte, Buchhandelpreis 20 M); dem Spender schwebte der Gedanke vor, der Gesellschaft auch materiell einen Dienst zu erweisen, indem das Werk soweit der Vorrat reicht an die Mitglieder zum Ausnahmspreis von 4 Yen zum Verkauf gelangen soll. Einige Mitglieder machten auch hievon bereits Gebrauch. Die Aufmerksamkeit aller Sinologen sei nochmals auf das genannte Werk gelenkt.

Der Vorstand erledigte seine Aufgaben in 8 Sitzungen. Er setzte sich zusammen aus Sr. Exz. dem Deutschen Botschafter als Ehrenvorsitzenden, den Herren R. Lehmann und Dr. Haas als 1. bezw. 2. Vorsitzenden, Prof. Dr. Florenz und Prof. Hofmann als Schriftführer, Dr. Ohrt u. Vautier als Bücherwarte, C. Illies jun. als Schatzmeister. Da die Herren Dr. Ohrt u. Illies Japan auf längeren Urlaub verliessen, wurden die Herren Dr. Führ und H. Hansen an ihre Stelle in den Vorstand gewählt.

Es wurde bereits eingangs erwähnt, dass durch zahlreiche Austritte der Mitgliederstand etwas reduziert wurde; 70 Austritten stehen 12 Neuanmeldungen entgegen; zu bemerken wäre jedoch, dass eine Anzahl von Herren bei Ihrem Abgehen von Japan den Austritt nicht förmlich angemeldet hatten und in den Listen weitergeführt wurden, bis anlässlich der Eintreibung 3 jähriger Rückstände an Mitgliedsbeiträgen die formale Ausscheidung aus der Gesellschaft erfolgte. Auch der Tod erforderte 4 Opfer; es starben die Herren: André Schmidt, während einesurlaubes in Berlin, S. Marcuse in Surabaya, Homann in Tsingtau, R. Robert-Sando in Chaudefond. Die Mitgliedsabnahme beträgt daher im Ganzen 62; der Stand der Mitglieder beläuft sich mit Ende des Berichtsjahres auf 379; hievon sind ansässig:

in Tōkyō	54
in Yokohama	65
in Japan	56
in Ostasien	28
in Europa, Amerika	<u>176</u>
	379

Die „Mitteilungen“ wurden ausserdem an 174 Gesellschaften, Institute etc. versendet.

Der abtretende Vorstand kann den Jahresbericht nur mit einem Appell an die Mitglieder schliessen, die Bestrebungen der Gesellschaft durch rührige Teilnahme zu unterstützen, die Bedeutung der deutschen Vormacht auf geistigem Gebiete zu fördern und so den Beweis zu erbringen, dass die Deutsche Gesellschaft für Natur- u. Völkerkunde Ostasiens auch unter teilweise veränderten äusseren Verhältnissen in einem modern vorgeschrittenen Japan, wo die Zahl der deutschen Lehrer gegenüber jener deutscher Kaufleute und Ingenieure sehr zurücktritt, ehrenvoll zu bestehen und zu wirken vermag.

Jegliche motivierte Anregung seitens der Mitglieder wird der Vorstand nach wie vor als selbstverständliche Pflichterfüllung in ernste Erwägung zu ziehen wissen.—

JAHRESBERICHT. 1908.

Das abgelaufene Berichtsjahr ist im Gegensatz zu den letzten Jahren, die einen sehr erfreulichen Aufschwung der Gesellschaft aufwiesen, durch einen verhältnismässigen Stillstand charakterisiert. Derselbe prägt sich einerseits aus in den zahlreichen Austrittserklärungen von Mitgliedern, denen nicht die gleiche Anzahl von Neuanmeldungen gegenübersteht, andererseits in der Erscheinung, dass es dem Vorstande nicht gelang in jedem Monat eine Persönlichkeit zur Abhaltung eines Vortrages zu gewinnen. Es mussten daher 2 Sitzungen ausfallen.

Die Reihenfolge der Vorträge war folgende:

Sitzung in Yokohama am 4. Februar,
Pfarrer Dr. *H. Haas*: Hundert Plaudereien über den Mahâyana-Buddhismus (Totsudo's Daijô bukkyô hyakuwa).

Sitzung in Tôkyô am 13. März.
Dr. *W. Müller*: Ueber den japanischen Briefstil.

Sitzung in Yokohama am 1. April.
Pfarrer Dr. *H. Haas*: Die Ethik des Mahâyana-Buddhismus.

Sitzung in Tôkyô am 27. Mai.
Prof. Rev. *A. Lloyd*: Kirchenväter und Mahayanismus.

Sitzung in Yokohama am 7. Oktober.
Dr. *Paravicini*: Neue Hilfsmittel zur Erlernung der chinesischen Schriftzeichen.

Sitzung in Tôkyô am 4. November.
Superint. *E. Schiller*: Go gaku no kumo, eine populäre Biographie Kôbô Daishi's.

Sitzung in Tôkyô am 23. Dezember.
Prof. Rev. *A. Lloyd*: Referat über den Orientalisten-Kongress in Kopenhagen und *F. v. Wenckstern*: Wie ich meine Sammlung ostasiatischer Lochmünzen geordnet habe.

Der Anklang, welchen die abgehaltenen Vorträge fanden, beweist, dass zum mindesten die Qualität des Gebotenen gegenüber den Leistungen vergangener Jahre keine Einbusse erlitten hat. Im Sinne der Statuten und der übernommenen Tradition der Gesellschaft glaubte der Vorstand das wissenschaftliche

Prinzip derselben hochhalten zu müssen und war bestrebt dasselbe durch Förderung der Drucklegung der Mitteilungen wirksam zu betätigen. Im Berichtsjahr gelangten zur Verteilung Heft 1, 2, u. 3 von Bd XI, Heft 4 ist bereits fertig gesetzt und gelangt baldigst zur Versendung. Heft 1 war bereits im vergangenen Jahre fertig gesetzt; im Heft 2 sind folgende Aufsätze enthalten:

O. Scheerer, Ein ethnogr. Bericht über die Insel Botel Tobago.

Dr. *W. Müller*, Ueber den japanischen Briefstil.

S. Misawa, Das jap. Feuerwehr- u. Feuerlöschwesen der Feudalzeit in Tôkyô.

Dr. *Ch. Ishikawa*, Ueber den Riesensalamander Japans
Heft 3 enthält:

Dr. *H. Haas*, Annalen des jap. Buddhismus.

Heft 4 hat folgenden Inhalt:

Prof. Rev. *A. Lloyd*: Kirchenväter u. Mahayanismus.

Superint. *E. Schiller*: Go gaku no kumo, eine populäre Biographie Kôbô Daishi's.

Dr. *Paravicini*: Neue Hilfsmittel zur Erlernung der chinesischen Schriftzeichen.

v. Wenckstern: Wie ich meine Sammlung ostasiat. Lochmünzen geordnet habe.

Ausserdem die Sitzungsberichte. Auch eine andere Veröffentlichung konnte endlich fertig gestellt und gedruckt werden, der neue Bücherkatalog, um dessen Zustandekommen—ausser den Mitgliedern des Redaktionskomitees—die Herren *O. Scheerer* und *v. Wenckstern*, sich verdient gemacht haben. Der neue Bücherkatalog steht den Mitgliedern um den geringen Preis von —, 60 Y. exkl. Porto zur Verfügung. Von älteren Heften gelangten No. 52 u. 54 zum Neudruck.¹

Das Bestreben des Vorstandes durch Qualitätsleistungen den guten Ruf der Gesellschaft zu erhalten, scheint in der wissenschaftlichen Welt von Erfolg gekrönt zu sein, wenigstens lassen die zahlreichen Anträge anderer wissenschaftlichen Vereine und Körperschaften um Austausch der Publikationen sowie der günstige Rechnungsabschluss der Verlagsbuchhandlung der „Mitteilungen,“ Behrend u. Co. eine solche Deutung zu.

Die Gesellschaften etc, mit denen der Austauschverkehr als

¹ Der Verkauf der „Mitteilungen“ an Nichtmitglieder in Japan wurde der Firma E. Geiser in Yokohama übertragen.

An TODESFÄLLEN hat die Gesellschaft den Verlust ihres hochverdienten und verehrten Ehrenmitgliedes Grafen *E. von Arco-Valley* zu beklagen, der als Kaiserlicher Gesandter in Brasilien starb. In der Gesellschaftssitzung und in einer Kundgebung des Vorstands wurde sein Gedächtnis geehrt.

Von weiteren Mitgliedern sind zu betrauern:

Herr Herm. Beenken in Cöln.

Herr Konsul R. Kallen in Saigon.

Herr Prof. Dr. C. Gottsche in Hamburg, der unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1882 angehörte und sich während seines dreijährigen Aufenthalts in Japan als Vorstandsmitglied und durch eine Reihe wertvoller Vorträge um unsere Gesellschaft sehr verdient gemacht hat.

Herr Anton Oestmann in Hamburg, einer unserer Gründer, (s. Geschichte der Ges. in der „Festschrift“ vom Jahre 1896.)

Der VORSTAND hat im Berichtsjahre mehrfache Veränderungen in seinem Bestande erfahren. Zwei um die Verwaltung wie die Vorträge der Gesellschaft wohlverdiente Mitglieder, der II. Vorsitzende Pfarrer Dr. *Haas* und der Schriftführer Professor *Hofmann* verliessen Japan. Beide verabschiedeten sich mit einem Vortrag. Herrn Dr. *Haas* wurde in der Generalversammlung vom 13. März vom Vorstandstisch aus der Dank der Gesellschaft ausgedrückt. Zu Ehren des Herrn Professor *Hofmann* vereinigte sich nach der Sitzung vom 23. Juni die Gesellschaft zu einem Fest- und Abschiedsmahl. Auch der Tätigkeit der Vorstandsmitglieder Herren *Vautier*, der nach Deutschland zurückkehrte, und Dr. *Führ*, der sein Amt niederlegte, ist hier dankend zu gedenken.

Die Vorstandswahl vom 13. März und die nachfolgende Konstituierung ergab die jetzige Zusammensetzung des Vorstands wie folgt:

Freiherr Dr. *A. Mumm von Schwarzenstein* Kaiserlich
Deutscher Botschafter, ständiger Ehrenvorsitzender,
Ingenieur *R. Lehmann*, erster Vorsitzender,
Professor Dr. *K. Florenz*, zweiter Vorsitzender,
Direktor *M. Wolff*, } Schriftführer,
Professor Dr. *K. Thiess*, }

Dr. *E. Ohrt*, } Bibliothekare,
E. Junker, }
H. Hansen, Schatzmeister,

Das Redaktions-Komitee des Vorstands besteht aus den Herren *Lehmann*, *Florenz* und *Ohrt*.

Der geschäftsführende Vorstand hat zur Erledigung seiner Arbeiten elf Sitzungen abgehalten. Er unterbreitet diesen Geschäftsbericht mit der Bitte um Prüfung und Entlastung.

Der Vorstand hat sich dahin entschieden, Vortragsthemen, die für die Natur- und Völkerkunde, das Geistes- und Wirtschaftsleben Ostasiens von Bedeutung sind, auch dann willkommen zu heissen, wenn sie nicht ausschliesslich auf ostasiatischem Material beruhen. Die Einladung der Damen der Vereinsmitglieder, wie sie bereits zu dem Vortrag über „Japanische Vulkane“ im Juni 1909 erfolgt ist, soll bei geeigneten Themen und Gelegenheiten wiederholt werden.

Von den „MITTEILUNGEN“ der Gesellschaft sind 1909 Band XI Heft 4 und Band XII Heft 1 erschienen. Das erstere, vier Vorträge enthaltende Heft ist bereits im vorigen Jahresbericht ausführlich angezeigt worden. Das letztere Heft hat folgenden Inhalt:

E. von Zach, Einige Verbesserungen zu Palladius' Kitaisko-Russki Slowarj.

Hans Haas, Ein Dokument aus der japanischen Inquisition,

K. Steiner, Das Gebetsrad im japanischen Buddhismus,

J. Friedländer, Ueber einige japanische Vulkane, Jahresberichte für 1907 und 1908, Mitgliederverzeichnis, Adressen für den Schriftenaustausch.

Illustrationen, Tafeln und Karten zu den vorstehenden Vorträgen von *Haas* und *Friedländer*.

Die Hefte No. 52 und 54 der „Mitteilungen“ wurden neu aufgelegt.

Die „Mitteilungen“ wurden ausser an die Mitglieder im SCHRIFTEN-AUSTAUSCH an 185 Institute, Gesellschaften, Redaktionen etc. versandt. Im letzten Jahre wurde der Schriftenaustausch mit den folgenden Adressen neu vereinbart:

Siam National Library in Bangkok,
Institut für Kultur- und Universalgeschichte an der Universität
Leipzig,

Yale University Library in New Haven, Conn. U. S. A.

Société Franco-Japonaise in Paris.

Einige andere Austauschträge mussten als ungeeignet abgelehnt werden. Dagegen wurden unsererseits, auf Anregungen aus unserem Mitgliederkreise hin, Verhandlungen über einen Tauschverkehr mit weiteren Stellen eingeleitet.

Dem VEREINSHAUSE in Tōkyō musste verstärkte Sorgfalt zugewandt werden. Nachdem am Anfang des Jahres eine Reparatur der Fussböden und des Daches über dem Eingang beendet

war, erfolgte im Laufe des Sommers eine Renovierung des Lesezimmers und des Vorstandszimmers, die beide an den Vereinsabenden zugleich den geselligen Zwecken dienen. Um die wertvollen Bestände der „Schriften“ der Gesellschaft zu sichern und zugleich für eine Ausdehnung der Bücherei Raum zu schaffen, wurde der Bau eines zweistöckigen massiven Bücherspeichers für ¥ 2023 geplant. Zugleich hat sich die Wiederherstellung der Umfassungsmauer als nötig herausgestellt; es soll für ¥ 323 eine sechs Fuss hohe Mauer gegen die Strasse hin aufgeführt werden. Eine weitere Verbesserung wurde durch den Einbau neuer Beleuchtungskörper der Siemens-Schuckert-Gesellschaft bewirkt.

Die BÜCHEREI erfreute sich auch im Berichtsjahre der Schenkung zahlreicher Schriften durch Mitglieder und Freunde. Die Renovierung des Lesesaales bewirkte eine lebhaftere Benutzung der ausgelegten Zeitschriften. Die Bücherei konnte mit Hilfe des 1908 herausgegebenen neuen Katalogs allgemeiner benutzt werden. Der Vorstand hat einer Eingabe der Firma Geiser u. Gilbert um Uebertragung der Lieferungen zugestimmt und eine Ueberprüfung der Bücherbestände zwecks Ausfüllung der Lücken eingeleitet.

Auf dem Gebiete der GESELLIGKEIT hat der Vorstand ausser an den monatlichen Vortragsabenden auch an einem weiteren Tage jedes Monats ein gemeinschaftliches Essen und gesellige Unterhaltungen eingerichtet, sowie sich bereiterklärt, auch zu anderen Zeiten den Mitgliedern die Räume und Einrichtungen der Gesellschaft nach näherer Vereinbarung zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand hofft, dass durch derartige engere Beziehungen unter den Mitgliedern auch die wissenschaftlichen Aufgaben und Diskussionen der Gesellschaft neue Anregungen und stärkere Teilnahme finden werden.

Was die Verschiebungen in der MITGLIEDSCHAFT anlangt, so wurden i. J. 1909: 15 Ausgeschiedene und 5 Todesfälle gebucht. Dem stehen 35 Neuaufnahmen gegenüber. Unsere Liste enthält gegenwärtig 10 Ehrenmitglieder und 406 ordentliche Mitglieder, darunter 46 auf Lebensdauer. In der letzten gedruckten Liste vom Mai 1909 standen 385 ordentliche Mitglieder. Von den ordentlichen Mitgliedern entfallen auf Tōkyō 73. (gegen 53 im Mai 1909), Yokohama 69 (69), das sonstige Japan 61 (58), Ostasien ohne Japan 28 (28), das Deutsche Reich 136 (140), Oesterreich und Ungarn 4 (4), das übrige Europa 16 (15), die sonstigen Weltteile 19 (19).

